



Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 5. Mai 2021

## Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband empfiehlt, am 13. Juni 2021 ein JA zum neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz

**Der Klimawandel beeinflusst die Landwirtschaft, welche ebenfalls auch Teil der Lösung ist. Die Frauen vom Land und ihre Familien sind von den Auswirkungen des neuen CO<sub>2</sub>-Gesetzes unterschiedlich betroffen, doch die positiven Aspekte überwiegen. Nach sorgfältiger Abwägung empfiehlt der SBLV am 13. Juni 2021 die JA-Parole zum neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz.**

Der Klimawandel ist nicht abzustreiten und seine negativen Folgen sind für alle spürbar. Die Schweiz hat das Pariser Abkommen unterzeichnet, jetzt müssen wir es umsetzen. Menschliche Aktivitäten sind eine bekannte Ursache für diese Situation. Die Landwirtschaft ist für einen Teil der Emissionen verantwortlich, sie ist aber gleichzeitig auch ein Opfer des Klimawandels. Langanhaltende Trockenheit, Fröste, wie in jüngster Zeit und die manchmal starken Regenfälle, sind Beispiele dafür. Die globale Erwärmung begünstigt bei verschiedenen Kulturen das Auftreten von neuen Krankheiten und Schädlingen. All diese Ereignisse können Schäden verursachen und die Ernten beeinträchtigen. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft Teil der Lösung, zum Beispiel durch die Bindung von Kohlenstoff im Boden von landwirtschaftlichen Flächen oder durch die Schaffung von Biogasanlagen.

Der SBLV vertritt Frauen im ländlichen Raum, d.h. einerseits Bäuerinnen, andererseits aber auch Landfrauen und ihre Familien. Das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz und die geplanten Massnahmen betreffen sie auf unterschiedliche Weise, es können aber schlussendlich alle davon profitieren. Nach eingehender Prüfung des Gesetzes und seiner Auswirkungen, welche vorwiegend positiv sind, stimmte die Präsidentinnenkonferenz am 19. April 2021 in einer Online-Abstimmung mit grosser Mehrheit für das neue Gesetz. Der SBLV empfiehlt daher, am 13. Juni 2021 ein JA zum CO<sub>2</sub>-Gesetz.

### **Für weitere Auskünfte:**

Anne Challandes, Präsidentin SBLV,  
challandes@landfrauen.ch, Tel. 079 396 30 04



### **Übrigens:**

**Gemeinsam** sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land.

**Kompetent** setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

**Engagiert** machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land. [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch)